

Für Krehl geht's jetzt erst los

TSV Herrsching II bricht gegen Bruck II wieder nach der Pause ein

Herrsching – Nach fünf Spieltagen hat Matthias Krehl die Saison neu ausgerufen. „Bei uns geht es jetzt los.“ Damit macht der Trainer der Herrschinger Reserve seinen Handballern klar, dass es nun richtig ernst wird. Das ist auch nötig. Nach der zu erwartenden Heimmiederlage gegen Titelanwärter Fürstenfeldbruck dümpelt der Aufsteiger auf dem drittletzten Tabellenplatz der Bezirksoberliga. Das 24:30 gegen die zweite Garnitur des TuS brachte den Coach mal wieder ins Grübeln, schließlich gestaltete seine Mannschaft das Spiel bis zur Pause noch ausgeglichen. 13:13 stand es nach der ersten

Hälfte, 16:16 nach 37 Minuten. Zwar führten die Brucker zunächst schnell mit 6:1, doch dann fand der Neuling immer besser ins Spiel. Beim Stand von 7:7 egalisierten die Gastgeber zum ersten Mal durch Bastian Wolfgart, der kurz darauf den TSV noch in Führung warf.

Warum die Herrschinger nach einer passablen ersten Hälfte nach ungefähr 40 Minuten völlig den Faden verloren und fünf Treffer in Folge kassierten, blieb Krehl vollkommen rätselhaft. „Es liegt nicht an der Kondition“, behauptet er. Auch den Torhütern war kein Vorwurf zu machen. Hansi Schmidbauer lie-

ferte gegen die ehemaligen Brucker Drittliga-Recken eine überragende Partie ab. Und doch drängte sich Krehl der Eindruck auf, „dass wir einfach das Spiel wegschmeißen“.

Nur ein Sieg steht für sein Team nach den ersten fünf Spielen zu Buche. „Der Punktestand war absehbar“, gibt sich der Trainer wenig überrascht vom Abschneiden seiner Mannschaft. Allerdings werden die kommenden Aufgaben nicht leichter für die zweite Garnitur vom Ammersee. hch

Torschützen: Wolfgart 7/4, Hansen 4, Pausewang 4, Wagner 3, Meier 3, Spindler 1, Otto 1, Dinger 1